

# Landtag Brandenburg

0. Wahlperiode

## Mündliche Anfrage

Isabell Hiekel von der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

an die Landesregierung

### Zielabweichungsverfahren Tagebau Jänschwalde

Mit der Revierplanung der LEAG aus dem Jahr 2017 wurde das Ende des Tagebaus Jänschwalde zum Ende des Jahres 2023 festgeschrieben und mit dem sogenannten 3-Seen-Konzept wurde eine wesentliche Änderung der ursprünglichen Planung zur Nachnutzung vorgestellt.

Im Zuge der geänderten Planung ist im Oktober 2020 ein Zielabweichungsverfahren von der LEAG bei der Gemeinsamen Landesplanung beantragt worden. Bis April 2021 erfolgte die Vollständigkeitsprüfung der eingereichten Unterlagen durch die Landesbehörden. Daraus ergaben sich Nachforderungen zur Ergänzung der Antragsunterlagen gegenüber der LEAG.

Für die Beendigung des Tagebaus muss aufbauend auf den zu erarbeitenden Zielabweichungsbescheid noch der Abschlussbetriebsplan bis Ende 2023 erarbeitet und genehmigt werden.

Ich frage die Landesregierung:

Welchen Bearbeitungsstand hat das Zielabweichungsverfahren für den Tagebau Jänschwalde im Kontext der Zielstellung, den Bescheid im Jahr 2022 zu erteilen?